

**Prostata.** Immer dieselben Fragen! – PSA-Messungen lösen nicht alle Probleme – und schaffen gelegentlich neue! 1. Normwerte: die oberen Normgrenzen steigen mit dem Alter von 2,5 bis 6,5 ng/L (leicht erhöhte Werte könnten altersbedingt sein!); 2. Probleme der unteren Harnwege können zu leicht erhöhten Werten führen; 3. benigne Prostatahypertrophie kann in Abhängigkeit vom Prostatagewicht merklich erhöhte Werte bewirken (0,2 ng/L pro 1 g Prostatagewebe; 10 ng/L für eine 50 g Prostata!); 4. Harnwegsinfekte, akute Prostatitis, akute Harnretention, Ejakulation innerhalb der letzten 72 Stunden, Biopsie oder Operation können zu deutlich gesteigerten Werten führen (behandeln oder abwarten und kontrollieren!) 5. Metastasen sind unwahrscheinlich bei PSA <10 ng/L. – *Anderson Chr. Case book: PSA-Dilemmas. Practitioner 2000;244:739–62.*



**Kolonkarzinom.** Unter dem Titel «Vergiss die Fasern!» werden zwei relevante Arbeiten diskutiert (*NEJM 2000;342:1149-51 und 1156-62*), die die Wirksamkeit einer faserreichen Diät auf die Rezidive kolorektaler Adenome genau so verneinen, wie eine frühere Arbeit zur Inzidenz der kolorektalen Adenome (*NEJM*

*1999;340:169-76*). Ob's den Fasern im Bereiche der Prävention von koronarer Herzkrankheit, Diabetes und Divertikulitis ähnlich ergehen wird? So intuitiv ansprechend die Idee war, so elegant die Theorien zu den mutmasslichen Wirkungsmechanismen, so enthusiastisch die Laienpresse die frohe Botschaft aufnahm: sic transit gloria mundi! – *Zucker SD. Diet and Colon Cancer: Strike out the bran. Selected summary. Gastroenterology 2000;119:590–91.*



**Bush und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss.** Der Rückzug eines Wahlversprechens durch den amerikanischen Präsidenten ist ein schlechtes Omen – für Bush, wie für eine Welt, die bis dahin schon Mühe hatte, verantwortungsvoll zu handeln angesichts von «global warming». An Stelle von Führungsqualität in dieser Welt beweist der Präsident jenes Landes, das 4% der Erdbevölkerung ausmacht, aber einen Viertel der «greenhouse gase» ausstösst, Egoismus und Mangel an Vorstellungskraft. Wahlversprechen – leere Worte! – *Smith R. Death through selfishness and failure of imagination. Br Med J 2001;322:690.*

